

Telefon: 0 233-22782
Telefax: 0 233-21797

Telefon: 0 233-39992
Telefax: 0 233-39999

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtentwicklungsplanung

Kreisverwaltungsreferat
Verkehrssicherheit und Mobilität

**Bürgerbegehren „Altstadt-Radlring“
Bürgerbegehren „Radentscheid“**

Umsetzung - Teil I

**Hinweis /
Ergänzung
vom 17.12.2019**

**Attraktivere öffentliche Räume und Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr im
Südlichen Bahnhofsviertel**

Antrag Nr. 14-20 / A 00828 von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 24.03.2015

Radwegesicherheit XV: 2,50 Meter Mindestbreite für neue Radwege

Antrag Nr. 14-20 / A 04104 der ÖDP vom 18.05.2018

Modellprojekt geschützte Fahrradstreifen (protected bike-lines)

Antrag Nr. 14-20 / A 04199 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 20.06.2018

Alter Botanischer Garten und Elisenstraße:

Ertüchtigung des Parks und Errichtung von Radwegen (Ziffer 2)

Antrag Nr. 14-20 / A 04427 von der Fraktion FDP - HUT vom 07.09.2018

Sicherheit im innerstädtischen Radwegenetz erhöhen - Lücken dringend schließen

Antrag Nr. 14-20 / A 04691 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.11.2018

Altstadt-Radlring

Antrag Nr. 14-20 / A 04960 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der DIE LINKE und der ÖDP
vom 06.02.2019

Verkehrswende jetzt einleiten - autofreie Altstadt IV

**Neuaufteilung der Verkehrsflächen auf der Ludwigsbrücke, in der Zweibrückenstraße,
am Isartor und am Thomas-Wimmer-Ring**

Antrag 14-20 / A 05125 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 22.03.2019

Inhalte des Bürgerbegehren Radentscheid auf Umsetzbarkeit überprüfen

Antrag Nr. 14-20 / A 05165 der Frau StR Bettina Messinger, Herrn StR Alexander Reissl,
Herrn StR Jens Röver vom 29.03.2019

**Verkehrswende jetzt einleiten – Vorfahrt fürs Rad 5 – Endlich Radstreifen für die
Lindwurmstraße**

Antrag Nr. 14-20 / A 05346 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 10.05.2019

**Verkehrswende jetzt einleiten – Vorfahrt fürs Rad 6 – Provisorische Radstreifen für die
Ludwigstraße**

Antrag Nr. 14-20 / A 05347 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 10.05.2019

Radln auf der Schwanthalerstraße – keine halben Sachen machen

Antrag 14-20 / A 05360 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 14.05.2019

Übernahme der Forderungen der beiden Bürgerbegehren zum Altstadt-Radlring und zum Radentscheid sowie erste Schritte zu deren Umsetzung

Antrag Nr. 14-20 / A 05641 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der ÖDP, der DIE LINKE vom 16.07.2019

Mehr Transparenz zu Kosten und Nutzen von Verkehrssystemen

Antrag Nr. 14-20 / A 05703 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der DIE LINKE, der ÖDP vom 25.07.2019

Sicherheit im innerstädtischen Radverkehrsnetz erhöhen – Lücke in der Ohlmüllerstraße dringend schließen

Antrag Nr. 14-20 / A 05801 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 09.08.2019

Neuaufteilung und Umplanung der Verkehrsflächen am Isartor und am Thomas-Wimmer-Ring - Antrag zur dringlichen Behandlung spätestens im Planungsausschuss am 04. Dezember 2019

Antrag Nr. 14-20 / A 06015 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 01.10.2019

Radentscheid umsetzen: Die beteiligten Referate berichten regelmäßig über geplante, eingeleitete und abgeschlossene Maßnahmen ("Fahrrad-Ticker")

Antrag Nr. 14-20 / A 06088 von der DIE LINKE und der ÖDP vom 21.10.2019

Blumen-, Pestalozzi-, Müllerstraße - Radverkehrsplanung im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel

Projektkosten (Kostenobergrenze):
5.500.000 €

1. Projektgenehmigung
2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
3. Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019 -2023

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15585

Anlagen neu:

22. Stellungnahme der Stadtkämmerei
23. Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Hinweis / Ergänzung zum

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019

Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin und des Referenten

Bei Drucklegung lagen die Stellungnahmen der Stadtkämmerei, des Kommunalreferats und des Personal- und Organisationsreferats noch nicht vor. Diese werden mittels dieses Hinweisblattes nachgereicht.

Die Stellungnahmen der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferates sind als neue Anlagen 22 und 23 beigelegt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Auf die notwendigen Stellenforderungen zur Umsetzung der Bürgerbegehren wurde der Stadtrat bereits am 24.07.2019, bei der Übernahme der beiden Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“ und „Radentscheid“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15560 und Nr. 14-20 / V 15572) hingewiesen. Zusätzliches Personal und eine Erhöhung der Finanzmittel sind bei allen beteiligten Referaten zwingend erforderlich, um die anstehenden Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung der Bürgerbegehren in allen Prozessen des Planungs- und Bauablaufs zeitnah realisieren zu können.

Durch die kurzfristige Beauftragung zur Umsetzung der Bürgerbegehren und die damit verbundenen umfangreichen fachlichen Abstimmungen zwischen den betroffenen Referaten in den Monaten August mit Oktober lag der konkrete Umfang der Stellenbedarfe erst Ende November vor. Eine Aussage über die tatsächliche Anzahl der zusätzlich erforderlichen Vollzeitäquivalente konnte daher auch erst Ende November getroffen werden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Einzelbeschlüsse in den Fachausschüssen im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für den Haushalt 2020 vom 24.07.2019 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 15310) bereits eingebracht und beschlossen. Eine Berücksichtigung dieser Stellenbedarfe im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für den Haushalt 2020 war somit nicht mehr möglich. Aufgrund der erst Ende November endgültig feststehenden Stellenbedarfe und dem Wunsch des Stadtrats einer Befassung noch in 2019 konnten die erforderlichen methodischen Klärungsgespräche nicht mehr termingerecht vereinbart und terminiert werden.

Die Sachkosten und die damit verbundenen Finanzierungsbedarfe der Einzelmaßnahmen können erst bei konkreter Konzept- und Bedarfsgenehmigung beziffert und dem Stadtrat vorgelegt werden. Erst dann wird die Verwaltung dem Stadtrat einen Vorschlag vorlegen, ob die jeweilige Maßnahme aus der Nahmobilitätspauschale finanziert wird oder zusätzlicher Finanzmittelbedarf besteht.

Die Stellungnahme des Kommunalreferats zum zusätzlichen Büroraumbedarf lag zur Vollversammlung des Stadtrates am 18.12.19 noch nicht vor. Es wird hierzu auf die Punkte 4.2.2 bis 4.2.4 im Vortrag der Referentin und des Referenten verwiesen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin und des Referenten **nicht**.

Datum: 12.12.2019
 Telefon: 0 233-92172
 Telefax: 0 233-989 92172

Stadtkämmerei
 Mehrjahreshaushaltswirtschaft
 Finanz- und Investitionsplanung
 SKA-HAII-21

Bürgerbegehren „Altstadt-Radring“
 Bürgerbegehren „Radentscheid“

Umsetzung – Teil I

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585

S O F O R T

Beschlussvorlage für die Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – Stadtentwicklungsplanung

Bei der vorliegenden Beschlussvorlage handelt es sich um einen Finanzierungsbeschluss des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und des Kreisverwaltungsreferates mit einer finanziellen Mittelausweitung außerhalb des Eckdatenbeschlussverfahrens für **Personal- und Sachmittel** ab dem Haushaltsjahr 2020.

Die Stadtkämmerei schließt sich der Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates an und stellt fest, dass das vorgeschlagene Verfahren den Vorgaben des Eckdatenbeschlusses widerspricht.

Die Ausweitung der **investiven** Kosten für das Vorhaben „Blumen-, Pestalozzi-, Müllerstraße – Radwegverkehrslückenschluss“ sind durch die Nahmobilitätspauschale gedeckt.

Die Stadtkämmerei weist darüber hinaus darauf hin, dass selbst bei einer anteiligen Förderung durch Bund und Land und einer gewissen Teilfinanzierung des aktuell ersten Maßnahmebündels über die Nahmobilitätspauschale, die verbleibenden Finanzierungsbedarfe von einem jährlichen dreistelligen Millionenbetrag den Haushalt künftiger Jahre zusätzlich belasten.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Datum:
 Telefon: 0 233-30597
 Telefax: 0 233-67968

**Personal- und
 Organisationsreferat**
 Organisation
 POR-P3.222

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Bürgerbegehren "Altstadt-Radlring"
 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 15585)

Vollversammlung am 18.12.2019

I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung t

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 11.12.2019 zur Stellungnahme zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage (Finanzierungsbeschluss) werden Kapazitätenmehrbedarfe für folgende Aufgaben geltend gemacht:

1. Ausbau der Radverkehrinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet

zu 1. Ausbau der Radverkehrinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet

1.1 Aufgabe

Umsetzung der Ziele der Bürgerbegehren „Radentscheid“ und „Altstadt-Radlring“ im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat und Kreisverwaltungsreferat:

Einrichtung eines sicheren, eigenständigen und durchgängigen Altstadt-Radlring, der entlang des Straßenzuges: Kalrsplatz (Stachus), Lenbachplatz, Maximilianplatz, Brienner Straße, Odeonsplatz, Ludwigstraße, Von-der-Tann-Straße, Franz-Josef-Strauß-Ring, Karl-Scharnagl-Ring, Thomas-Wimmer-Ring, Isartorplatz, Frauenstraße, Blumenstraße, Sendlinger Tor-Platz und Sonnenstraße geführt wird und aus Radwegen mit einer nutzbaren Mindestbreite von 2,30 Meter und einer Regelbreite von 2,80 Meter pro Fahrrichtung zuzüglich seitlicher Sicherheitsabstände besteht.

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

1.2 Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Stellenschaffungen

Referat für Stadtplanung und Bauordnung:

3 VZÄ für SB Verkehrsplanung der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

1 VZÄ für Sachbearbeitung (Stellplatzkompensation) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

1 VZÄ für Sachbearbeitung (Projekte) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

1 VZÄ für Sachbearbeitung (Steuerung) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

1 VZÄ für Sachbearbeitung (Verkehrsdaten) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

- 1 VZÄ für Sachbearbeitung (Konzept) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).
- 1 VZÄ für Sachbearbeitung (Stabsstelle) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

Baureferat:

- 6 VZÄ für Sachbearbeitung (Raumaufteilung) der Fachrichtung Technischer Dienst (3. QE).
- 2 VZÄ für Sachbearbeitung (Projektleitung) der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

Kreisverwaltungsreferat:

- 1 VZÄ für Projektleitung der Fachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst (3. QE)
- 2 VZÄ für SB Radverkehr der Fachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst (3. QE)
- 1 VZÄ für Parkraumbewirtschaftung der Fachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst (3. QE)
- 4 VZÄ für Verkehrssteuerung der Fachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst (3. QE)
- 2 VZÄ für Sachbearbeitung der Fachrichtung technischer Dienst (2. QE).
- 3 VZÄ für Temporäre Verkehrsanordnung der Fachrichtung nichttechnischer Verwaltungsdienst (3. QE)

1.3 Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Es fanden keine methodischen Klärungsgespräche statt, demnach wurde keine Methode zur Ermittlung der Bedarfe vereinbart.

Unabhängig davon nimmt das Personal- und Organisationsreferat negativ Stellung, da die Kapazitätsforderungen aus dem Beschluss "Bürgerbegehren Altstadt-Radlring", Bürgerbegehren „Radentscheid“ gegen die Vorgaben des Stadtratsbeschlusses "Haushalt 2020 - Eckdatenbeschluss" verstoßen.

Entsprechend dem Eckdatenbeschluss vom 24.07.2019 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 15310) beinhalten die beschlossenen 754,85 Vollzeitäquivalente auch die unabweisbaren Stellenbedarfe für 2019 (Beschlussziffer Nr. 7 entsprechend Änderungsantrag).

Die beschlossene Höchstgrenze der Stellenausweitungen im Umfang von 754,85 VZÄ wurde bereits vollständig durch die Einzelbeschlüsse in den Fachausschüssen (September bis November 2019) ausgeschöpft.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

|

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat